

Medieninformation

27. April 2022

Sparkasse KölnBonn hat ihren ersten Grünen Pfandbrief emittiert

Die Sparkasse KölnBonn zeigt sich als moderne Pfandbriefemittentin und unternimmt einen weiteren Schritt auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit: Sie hat heute ihren ersten Grünen Pfandbrief emittiert.

Green Bonds der Sparkasse KölnBonn werden als Hypothekendarlehen begeben und richten sich ausschließlich an institutionelle Anleger. Die erste Tranche wurde außerbörslich bei Investoren platziert, weitere sind geplant.

„Diese Emission zeigt die Fähigkeiten der Sparkasse KölnBonn als Pfandbriefinstitut und ist zugleich eine konsequente Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten“, sagt Ulrich Voigt, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse KölnBonn. Und weiter: "Wir wollen die Emissionserlöse verwenden, um daraus Kredite zur Finanzierung von Energiesparmaßnahmen bei Immobilien zu vergeben. Durch die Finanzierung besonders grüner Immobilien können auch wir den ökologischen CO₂-Fußabdruck unserer Kredite reduzieren."

Die Emission des Green Bond fällt in eine Zeit, in der grüne Geldanlagen insgesamt immer beliebter werden. Das gilt auch für private Kundinnen und Kunden, die etwa in nachhaltige Fonds investieren möchten oder gleich eine Vermögensverwaltung abschließen können, die sich überprüfbar einer nachhaltigen Anlagestrategie verpflichtet hat. "Die überwiegend gute Performance nachhaltiger Produkte ist der Beleg dafür, dass Renditeerwartungen bestens mit sozialer wie ökologischer Verantwortung zusammenpassen“, fügt Ulrich Voigt hinzu.

Green Bonds sind Anleihen, deren Emissionserlöse ausschließlich zur anteiligen oder vollständigen (Re-)Finanzierung geeigneter grüner Projekte verwendet werden und die an den vier Kernkomponenten (Verwendung, Management der Erlöse, Projektbewertung/ Projektauswahl, Berichterstattung) der *Green Bonds Principles* ausgerichtet sind. Die Emissionserlöse aus der Ausgabe der grünen Pfandbriefe sind in die Finanzierung nachhaltiger Immobilien oder in die nachhaltige Sanierung von bestehenden Gebäuden zu investieren. Grüne Hypothekendarlehen sind durch einen "grünen Deckungsstock" besichert. Die Sparkasse KölnBonn erfüllt bei der Zusammensetzung des "grünen Deckungsstocks" die Mindeststandards der Marke "Grüner Pfandbrief" des VDP – Verband Deutscher Pfandbriefbanken.

Nach den Green Bonds Principles ist die Erstellung eines Rahmenwerks zur Berichterstattung, ein sogenanntes "Green Bond Framework", erforderlich. Hier sind die Details zur Emission von Green Bonds beschrieben. Das Framework ist extern von einer Nachhaltigkeitsratingagentur zu prüfen. Die externe erforderliche Prüfung des Frameworks der Sparkasse KölnBonn wurde von der Firma imug durchgeführt. Dafür erhielt das Institut eine sogenannte Second Party Opinion (SPO). Framework und SPO sind auf der Homepage der Sparkasse KölnBonn einsehbar unter www.sparkasse-koelnbonn.de/greenbonds.

In den letzten Jahren hat das Institut seine Nachhaltigkeitspositionierung in vielen Handlungsfeldern weiterentwickelt. Insbesondere wurden Nachhaltigkeitsstandards für das Gebäudemanagement, den Standardeinkauf, die Ver- bzw. Anmietung von Immobilien sowie die Geschäftsbeziehung mit Lieferanten und Dienstleistern implementiert. Ebenso gestaltete die Sparkasse ihren Geschäftsbetrieb ab 2020 CO₂-neutral, um einen Beitrag zur Erreichung der internationalen Klimaziele zu leisten. Bereits in 2019 hat die Sparkasse Nachhaltigkeits-Richtlinien für das Kreditgeschäft, für ihre Eigenanlagen, für die Vermögensverwaltung und in 2022 eine Richtlinie für ein verantwortungsvolles Beratungs- und Produktangebot eingeführt.

Auf Basis der erarbeiteten Nachhaltigkeitsmaßnahmen in 2020 wurde das Institut erneut im internationalen Nachhaltigkeitsrating von der renommierten Nachhaltigkeits-Ratingagentur ISS ESG mit einem 'C' ausgezeichnet und behält damit den Prime Status. In dem Segment „Financials/ Public & Regional Banks“ konnte sich die Sparkasse weiter verbessern und gehört nun zu den besten 10 % (Vorjahr: beste 20 %) von insgesamt 277 bewerteten Instituten in dieser Gruppe. Die international anerkannte Ratingagentur imug hat ihr Nachhaltigkeitsrating in 2020 ausgesetzt. Die Sparkasse KölnBonn wurde zuletzt mit der Ratingnote 'B' (positiv) bewertet.

Die Sparkasse KölnBonn

Als wichtige Finanzdienstleisterin in unserer Region stehen wir mit über 80 Beratungsstandorten in Köln und Bonn und unseren 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tatkräftig an der Seite unserer 900.000 Kundinnen und Kunden sowie fast jedem zweiten Unternehmen aus der Region. Unser Ziel ist es, die Region Köln/Bonn mit unserem starken sozialen Engagement und unserer Leistungsfähigkeit in Sachen Geldanlage und Finanzierung als eine der größten kommunalen Sparkassen Deutschlands zu unterstützen. Unsere Kundinnen und Kunden begleiten wir hierbei in allen Lebensphasen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Nachhaltigkeit unserer Dienstleistungen sowie unserer Produkte und beteiligen uns damit aktiv am Weg zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Wir freuen uns über zahlreiche Auszeichnungen, die uns in dieser Zielsetzung bestätigen und motivieren. Örtlichen Vereinen und Institutionen stellen wir für ihre Spendenakquise das Portal www.hiermitherz.de zur Verfügung.